

Fasching



© Ingrid Lorenz

Fasching

Das Wort Fasching kommt vom althochdeutschen Wort **vaschang**. Dies bedeutet **Ausschenken des Fastentrunkes** vor dem Aschermittwoch. Mit dem Aschermittwoch beginnt die 40-tägige Fastenzeit. Natürlich wollten die Menschen vor der langen Fastenzeit noch einmal so richtig ausgelassen sein. Daran hat sich bis heute nichts geändert. Maskenbälle, Umzüge und lustiges Treiben prägen die Faschingszeit.



Fasching

Viele meinen, der Fasching beginnt am 11.11. (November) um 11.11 Uhr. Das ist jedoch ein Irrtum. An diesem Tag erwachen nur die Faschingsnarren, um ihre Vorbereitungen zu treffen für Veranstaltungen und Bälle in der Faschingszeit.

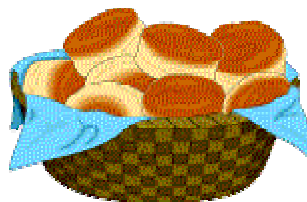
Offizieller Faschingsbeginn ist der 7. Jänner.

Erinnere dich: mit dem 6. Jänner, dem Dreikönigstag, endet ja erst der Weihnachtsfestkreis !



Fasching

Höhepunkt des Faschings ist die Woche vor dem Aschermittwoch. Viele Faschingskrapfen werden verzehrt. Früher waren die letzten Tage vor der Fastenzeit eine willkommene Gelegenheit, sich es noch einmal so richtig schmecken zu lassen.



Faschingssonntag

Das ist der Sonntag, der vor dem Aschermittwoch kommt. An diesem Tag finden in vielen Orten Österreichs Faschingsumzüge statt.



Rosenmontag

Das ist der Montag vor dem Aschermittwoch. Viele sagen auch „blauer Montag“. Wahrscheinlich kommt der Ausdruck daher, dass viele vom ausgiebigen Feiern zu müde sind, um zur Arbeit zu gehen und deshalb „blau“ machen.



Faschingdienstag

Am Faschingdienstag isst man sich im Hinblick auf die Fastenzeit noch einmal so richtig satt und feiert noch einmal ausgiebig.



Faschingsbräuche



© Ingrid Lorenz

Österreich



Der Fasching wird als Puppe in einem Umzug durch den Ort getragen. Alle Faschingsnarren begleiten den Umzug mit viel Geheul. Am Ende wird die Puppe verbrannt. Oft beschließt ein Feuerwerk dieses Treiben.



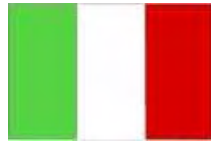
Deutschland



Hier wird in vielen Orten die Weiberfasnacht gefeiert. Die Frauen verkleiden sich und sind ausgelassen. Sie tanzen auf den Straßen und necken die Männer. An diesem Tag müssen die Männer sehr aufpassen, damit die Frauen ihnen nicht üble Streiche spielen.



Italien



Sicher habt ihr schon vom Karneval in Venedig gehört. Hier findet man ganz besonders ausgefallene Masken und Kostüme. Der Karneval hier ist kein lautes Fest. In der ganzen Stadt tauchen mit Masken verkleidete Menschen auf und spazieren durch die Straßen.



Brasilien



Der Karneval von Rio de Janeiro ist auf der ganzen Welt bekannt. Der Höhepunkt ist der Umzug. Es heißt, er sei der größte Umzug der Welt. Alle machen mit und tragen prächtige Kostüme. Während des Umzuges wird unentwegt getanzt.



Schweiz



Am Montag nach Aschermittwoch findet in Basel der Morgenstreich statt. Punkt 4 Uhr in der Früh gehen in der ganzen Stadt die Lichter aus. Jetzt gehört die Stadt den Narren. Sie marschieren durch die Stadt, machen Musik und Lärm. Niemand geht an diesem Tag zur Arbeit.



Slowakei



Die jungen Männer ziehen verkleidet von Haus zu Haus. Mit dabei haben sie einen Spieß, einen Korb und eine Harmonika. Unter lustigen Liedern und Reimen sammeln sie in den Häusern Eier, Speck und Geld. Im Gasthaus lassen sie aus den Eiern eine Eierspeis machen, kaufen für das Geld Getränke und bezahlen die Musikanten, die ihnen noch aufspielen.



Frankreich



In Südfrankreich findet zur Faschingszeit eine Schlacht zwischen Gut und Böse statt. Der Böse bewirft die Leute mit alten, stinkigen, klebrigen Lumpen. Die Menschen verschanzen sich in ihren Häusern und decken diese mit Plastikplanen ab. Zum Faschingsende feiern alle ein Versöhnungsfest.



Amerika



In Amerika nennt man den Faschingdienstag *Mardi Gras*. In New Orleans findet die größte Parade statt. Viele Touristen besuchen jährlich dieses Spektakel.



Guadeloupe (Karibik)



Von Faschingssonntag an werden die Straßen von Kostümen bevölkert, Umzüge und Paraden finden statt. Am Aschermittwoch ist in Guadeloupe der letzte Tag der Fröhlichkeit. Weiße und schwarze Teufel und Teufelinnen stürmen die Straßen.



Sri Lanka



Hunderte kostümierte Tänzer, Trommler und Artisten sowie mit Seide und bunten Lichtern geschmückte Elefanten wandern durch die Straßen. Ein besonderer, ausgewählter Elefant trägt dabei auf seinem Rücken einen großen, goldenen Behälter, in dem sich 35 Reliquien des Buddha - darunter auch der Backenzahn - befinden.



Belgien



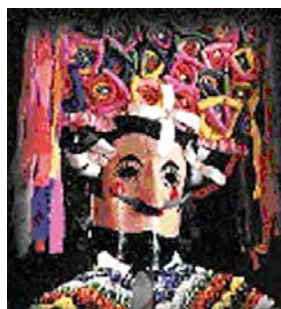
Am Faschingdienstag findet ein großer Umzug statt. Die **Gilles** tragen kunterbunte, reich verzierte Kostüme. Sie beschenken die zahlreichen Zuschauer mit Orangen.



Spanien



Bemerkenswert in Spanien sind die Umzüge mit den **Cigarrons** und den **Boteiros**. Viele Schaulustige säumen die Straßen, um diese Umzüge sehen zu können.



Teneriffa



Den kilometerlangen Umzug am Faschingsdienstag führt traditionell die Karnevalskönigin mit ihrem prachtvollen Kostüm und einem meterhohen Kopfschmuck an. Am Aschermittwoch wird unter Tränen eine riesige Pappmaché-Sardine begraben.



Kanada



Eisige Temperaturen um -16 Grad und wenigstens eineinhalb Meter Schnee - kann da überhaupt lustige Stimmung aufkommen? Es kann! Die Kanadier ziehen ausgelassen durch die Straßen und bauen Eisskulpturen.



Philippinen



Menschen mit Kohle geschwärzten Gesichtern, prächtigen Masken und Kostümen bewegen sich tanzend in einem Zug durch die Gassen der philippinischen Städte. Eine Jury wählt die Gruppe mit den besten traditionellen oder fantasievollsten Kostümen.



Dänemark



Hier findet die große Faschingsparade erst im Mai statt. Die ganze Stadt und vor allem der Hafen sind voll mit tanzenden Nymphen, Narren und poetischen Seeleuten. Zu guter Letzt erwartet die Besucher ein großes Feuerwerk um Mitternacht.



Masken



© Ingrid Lorenz

Masken 1

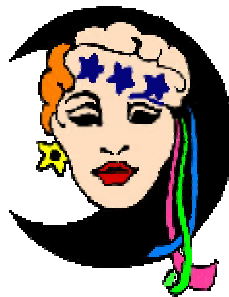
Jeder liebt es sich im Fasching zu verkleiden. Warum? Als was würdest du dich am liebsten verkleiden? Glaubst du, dass die Verkleidung etwas über die geheimen Wünsche eines Menschen aussagt?



Masken 2

Der Maskenträger schlüpft in eine andere Haut. Die Maske verleiht ihm Rechte. Sie gestattet „Narrenfreiheit“.

Es ist also nun durchaus verständlich, warum gerade im Fasching das Tragen von Masken so beliebt ist.



Masken 3

Einmal im Jahr herrscht „Narrenfreiheit“. Die Menschen feiern in den verschiedenen Gegenden Fasching, Karneval oder Fastnacht. Dazu tragen sie oft Masken. Mit ihnen schlüpfen sie in eine andere Gestalt.



Masken als Schutz 4

Masken werden nicht nur zur Faschingszeit getragen. Man setzt sie auch bei ganz anderen Gelegenheiten auf. Solche Masken nennt man **Funktionsmasken**. Das sind zum Beispiel Gesichtsschutz-Masken beim Sport (Fechten, Eishockey), aber auch Atemschutz- oder Feuerschutz-Masken. In Kriegen tragen Menschen auch Gasmasken.



Masken mit magischer Bedeutung 5

Eingeborene in Afrika und in anderen Gegenden unserer Erde setzen oft Masken von Gottheiten auf, um das Böse zu vertreiben und für Glück und Fruchtbarkeit zu sorgen. Auch um Feinde abzuschrecken und sich vor ihnen zu schützen werden Masken aufgesetzt.





Faschingslexikon



Narren



Unter "Narren" verstand man im Mittelalter Menschen, die sich außerhalb der herrschenden Gesellschaftsordnung bewegten und weder den christlichen Glauben noch die kirchlichen Gesetze beachteten. Im vorigen Jahrhundert wandelte sich die Bezeichnung „Faschingsnarr“ für jene Gruppe Menschen, die sich während der Faschingszeit in Gemeinschaften dem Frohsinn und der Fröhlichkeit widmen.

Die Narrenzahl 11

Die Zahl 11 hat ihren Ursprung in der christlichen Lehre. 11 wird als Sinnbild der Sünde verstanden, denn sie überschreitet die Zehnerzahl und somit die 10 Gebote Gottes. Die Faschingsgesellschaften haben diese alten Überlieferungen aufgegriffen und die Zahl 11 als die Glückszahl der Narren festgelegt. Deshalb wird auch oft (unrichtig) gesagt, der Fasching beginne am 11.11. um 11.11 Uhr.



Clown

Er ist das beliebteste Kostüm im Fasching. Auffallend schön geschminkte Gesichter legen sich vor allem die weiblichen Clowns zu.



Konfetti

Das Wort kommt vom italienischen "confetti" (Bezeichnung für "Zurechtgemachtes, Konfekt, Zuckerzeug"). Im römischen Karneval bewarfen sich die Maskierten mit Zuckerkörnern und kleinen Bonbons. Jetzt verstehst du wahrscheinlich, warum die bunten Papierkreise zum Werfen diesen Namen tragen.



Faschingsumzug

Die Leute bewegen sich verkleidet durch die Straßen und haben sehr viel Spaß dabei. Auch Gruppen, Vereine und Firmen machen beim Umzug mit. Oft haben sie auch geschmückte Wagen. Nach dem Umzug gibt es im ganzen Ort närrisches Treiben.

